

# Die Konstanz fehlt

Tischtennis: Vu TranLe (Zeulenroda) bleibt im Nationaltrikot der Schüler ohne vordere Platzierung bei den Internationalen Ungarischen Meisterschaften

**Szolnok/Zeulenroda (mj).** Vu TranLe ist bei den Internationalen Ungarischen Schüler-Meisterschaften im Tischtennis nicht im Vorderfeld gelandet. Als Team Deutschland B verpasste der 14-Jährige vom Regionalligisten Post SV Zeulenroda mit seinem Partner Bernard Blinsein (Hessen) im Mannschaftswettbewerb den Einzug in die Finalrunde nach einem 0:3 gegen Kroatien A. Mit einer Steigerung in den Platzierungsspielen und Siegen über Bulgarien, Ungarn B, Rumänien A und Italien A belegten TranLe/Blinsein zumindest Rang zwölf, während Deutschland A mit Christoph Schmidl (Bayern) und Arne Hölter (Niedersachsen) Bronze gewann.

In der Einzelkonkurrenz lief es zunächst besser für TranLe, der Nervenstärke bewies und sich mit zwei 3:2-Erfolgen über Otto Tennilla (Finnland) und Stefan Kostadinovic (Serbien) den Gruppensieg sicherte. In die Hauptrunde startete der Ostthüringer mit einem weiteren Sieg in fünf Sätzen über Alexander Chen (Österreich), scheiterte aber anschließend am späteren Silbermedaillengewinner Jakub Dobrocinski (Polen). Im Doppel war für TranLe und seinen Partner Hölter die zweite Runde Endstation nach einer 0:3-Niederlage gegen die späteren Turniersieger Gergely Perei/Martin Palatinus (Ungarn), die im Finale das deutsche Duo Schmidl/Blinsein mit 3:2 bezwangen.

Trotz der beiden Medaillen war Bundestrainer Klaus Schmittinger mit dem Abschneiden nicht zufrieden: „Die Schüler können eigentlich etwas mehr als sie hier gezeigt haben. Zumal das Niveau zum vergangenen Jahr eher schwächer geworden ist. Doch in diesem Alter passiert so etwas. Da hängt viel von der Tagesform ab. Die Konstanz fehlt eben noch. Aber dafür absolvieren wir ja diese vielen internationalen Turniere, um daran zu arbeiten“, analysierte Bundestrainer Klaus Schmittinger.